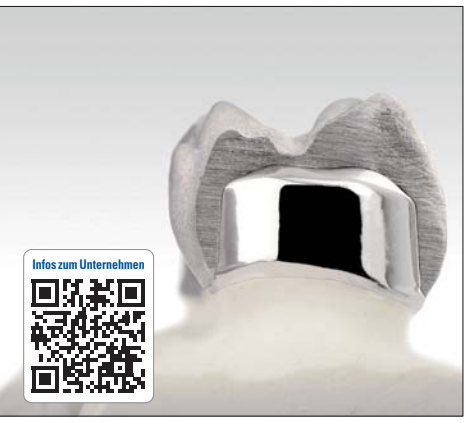
Teleskope ohne Trickserei

SHERA entwickelt Spezial-Einbettmasse SHERAFRIXION für die Doppelkronentechnik.

In der täglichen Praxis stoßen herkömmliche Einbettmassen an ihre physikalischen Grenzen, was die Expansion und Passung von EMF-Teleskopen betrifft. Was nicht passt, wird passend gemacht mit vielen Tricks wie Schleif- und Polierkünsten oder zusätzlichen Friktionselementen. Neu auf dem Dentalmarkt ist



SHERAFRIXION, eine Spezialeinbettmasse für die Doppelkronentechnik, die auf direktem Weg zu passenden Teleskoparbeiten führt. Die Expansion ist über das Mischungsverhältnis individuell einstellbar, deutlich höher und zuverlässiger zu steuern. Das chemische Konzept von SHERAFRIXION ist auf die speziellen Bedürfnisse der Teleskop – und Konuskronentechnik genau abgestimmt. Im Fokus steht dabei, die Friktion zwischen Primär- und Sekundärteil optimal zu gestalten – für den sicheren Halt sowohl bei Einzelkronen als auch bei großen Brückenlösungen. Es spart kostbare Arbeitszeit und Nerven, wenn das Sekundärteil bereits passt, ohne dass es aufwendig nachbearbeitet werden muss. Noch eine Zeitersparnis bietet SHERAFRIXION: Die Aufsetzzeit beträgt nur 15 Minuten. Damit ist diese Einbettmasse doppelt so schnell wie andere und fügt sich besser in den zeitlichen Fertigungsablauf im Labor ein.
Wie alle phosphatgebundenen SHERA-Einbettmassen ist auch SHERAFRIXION für Speedguss sowie konventionelles Aufheizverfahren geeignet und wird mit dem SHERAEXPANSIONS-LIQUID angemischt. Es ist keine weitere Flüssigkeit nötig. So lassen sich Verwechslungen verhindern und Lagerplatz einsparen. Das Produkt kann ebenfalls bei der Implantattechnik sowie der Kronen- und Brückentechnik eingesetzt werden. Bei allen edelmetallfreien Dentallegierungen steht sie für glatte Oberflächen und präzise Gussergebnisse.
SHERAFRIXON ist ab April 2014 auf dem Markt erhältlich. Zur Einführung liefert SHERA einmalig pro Kunde einen Muffelformer aus Moosgummi gratis dazu. ZT

ZT Adresse

SHERA
Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: 05443 9933-0
Fax: 05443 9933-100
info@shera.de
www.shera.de

Neue Brennträgerpaste

BRIEGELDENTAL sorgt mit Brennträgerpaste für Stabilität und Zeitersparnis im Arbeitsprozess.

Das Unternehmen BRIEGELDENTAL hat kürzlich in Zusammenarbeit mit seinem Kooperationspartner eine neue Brennträgerpaste auf den Markt gebracht. Mit SuperPeg II der Firma Harvest Dental können selbst schwierige und grazile Arbeiten wie Inlays, Frontzahnkronen oder auch Veneers optimal auf dem Haltestift platziert werden und erhalten so eine hohe Stabilität. Im Gegensatz zu Brennwatte bilden sich bei Verwendung der Brennträgerpaste keine Wattefäden, die sich in die Arbeit einbrennen können. Somit entstehen keinerlei Rückstände an der Arbeit. Es reicht ein Druckluftstoß, um das Material problemlos aus der Krone zu entfernen. Ein kompliziertes Herauskratzen und Sandstrahlen nach dem Brennvorgang entfällt. Die Kartusche kann zum Angebotspreis bestellt und getestet werden – mit Geld-zurück-Garantie bei Nichtgefallen des Produktes. ZT

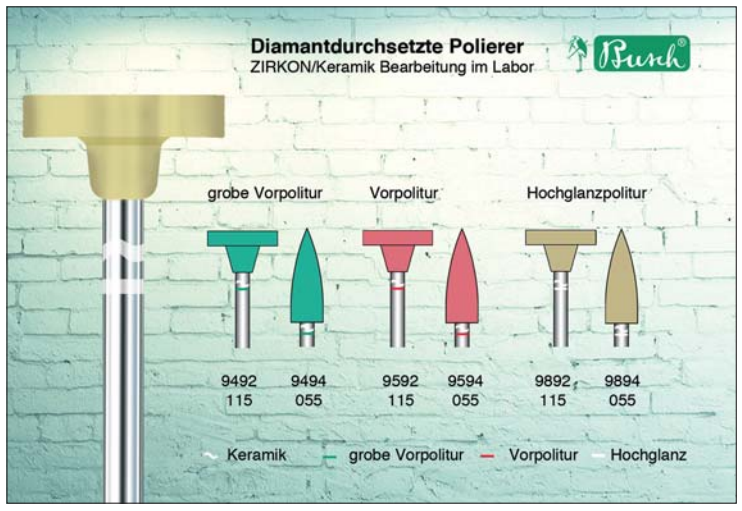
ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
Tegernseer Landstr. 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@briegeldental.de
www.briegeldental.de

Diamantdurchsetzte Polierer für Zirkonoxid und Keramik

BUSCH & Co. bietet Zahntechnik-Polierer für schwer zu bearbeitende Materialien.

Keramiken und insbesondere Zirkonoxid haben nicht nur den Vorteil der besonderen Ästhetik, Biokompatibilität und Stabilität, sondern haben auch den Nachteil, dass sie nur schwer zu bearbeiten sind. Auch für die abschließende Politur ist es für ein gutes und schnell erreichbares Arbeitsziel notwendig, leistungsstarke Instrumente einzusetzen. BUSCH bietet für die Zahntechnik zur Politur von Zirkonoxid und auch Keramik ein dreistufiges, diamantdurchsetztes Poliersystem an. Für die grobe Vorpolitur, die Vorpolitur und die Hochglanzpolitur stehen mit dem Rad und der Spitze je zwei anwendungsspezifische Formen zur Verfügung. Beispielsweise kann nach dem Einsatz von feinen Diamantschleifern (roter Ring) die Keramikoberfläche mit den Polierern für grobe Vorpolitur (grüner Ring) problemlos für die Politur vorbereitet werden. In zwei weiteren Schritten lässt sich der gewünschte Hochglanz erreichen, auch auf Keramik, wenn auf einen Glanzbrand verzichtet werden soll. Die bewährte BUSCH-Schaftkennzeichnung für Polierer ermöglicht auch eine eindeutige Zuordnung: *1. weiße Wellenlinie:* Polierer für Zirkonoxid und Keramik, *2. grüner Ring:* grobe Vorpolitur, *3. roter Ring:* Vorpolitur, *4. weißer Ring:* Hochglanzpolitur. ZT



ANZEIGE
Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

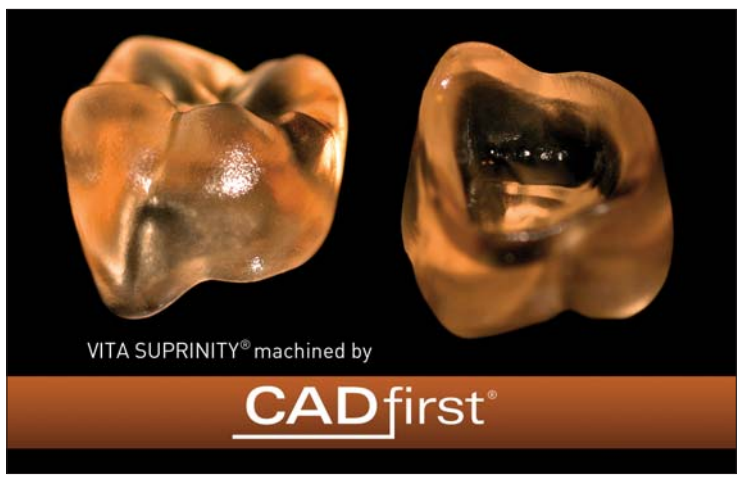
ZT Adresse

BUSCH & Co. GmbH & Co. KG
Unterkaltenbach 17–27
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 86-0
Fax: 02263 20741
mail@busch.eu
www.busch.eu

CAD/CAM-Glaskeramik für monolithische Versorgungen

CADfirst nimmt VITA SUPRINITY® in Portfolio auf.

Als eines der ersten dentalen Zulieferer-Fertigungszentren versorgt das bayerische Fräszentrum CADfirst seine Kunden mit dem neuen Hochleistungswerkstoff VITA SUPRINITY®. Mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik (ZLS) steht zahntechnischen Labors ab sofort ein hochästhetischer Werkstoff für monolithische Versorgungen zur Verfügung. VITA SUPRINITY® ist in zwei Transluzenzstufen (T = Translucent, HT = High Translucent) verfügbar und deckt die Farben 0M1, A1, A2, A3, A3.5, B2, C2 sowie D2 ab. Der im Vergleich zu klassischer CAD/CAM-Glaskeramik um etwa das Zehnfache erhöhte Zirkoniumdioxidanteil bei VITA SUPRINITY® sorgt in Kombination mit einer besonders feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur für optimale mechanische Eigenschaften.
So gewährleistet das Material beim Fräsen beispielsweise eine höhere Kantenstabilität (vgl. Abbildung) als die klassischen CAD/CAM-Glaskeramiken. „VITA SUPRINITY® erlaubt eine sehr präzise maschinelle Verarbeitung“, so Dr. Amine Benalouane, Geschäftsführer CADfirst Dental Fräszentrum GmbH.



„Unsere Kunden sind von dem dünnen Randschluss und der Passgenauigkeit begeistert.“
CADfirst fertigt aus VITA SUPRINITY® Kronen im Front- und Seitenzahnbereich über Suprakonstruktionen auf Implantaten bis hin zu Veneers, Inlays und Onlays. Neben der neuen zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik finden Labore bei CADfirst auch weitere Premium CAD/CAM-Werkstoffe von VITA®, wie die innovative Hybridkeramik VITA ENAMIC® und die Feldspatkeramiken VITA Mark II® und VITA Trilux®.
Ausführliche Informationen zu den von CADfirst gefrästen VITA®-Materialien finden Anwender auf der CADfirst-Homepage. ZT

Mit ® gekennzeichnete Namen sind eingetragene Marken von VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

ZT Adresse

CADfirst Dental GmbH
Industriegebiet Brautlach
Münchener Str. 37
85123 Karlskron
Tel.: 08450 929597-4
Fax: 08450 929597-5
info@cadfirst.de
www.cadfirst.de